

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe



27.09.2023

<b>DOPPELHAUSHALT</b>	<b>2024/2025</b>
<b>ANTRAG</b>	<b>DHH/2023/8002</b>

**Gründerzentrum Handwerk – Feldversuch realisieren**

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 449	▶ 8000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ 57   5710-800					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	1,0				
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Investitionskosten	500.000	1.500.000			
Sachaufwendungen	175.000	375.000	375.000	375.000	375.000
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input checked="" type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input checked="" type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Zur Durchführung des Feldversuchs „Gründerzentrum Handwerk“ werden 2.000.000,00 Euro investive Mittel, Mittel für eine unbefristete Stelle à 75.000 Euro sowie ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 175.000,00 Euro für 2024 und 375.000 Euro für 2025 in den Haushalt (jew. mit Sperrvermerk) eingestellt.					

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

## ▶ Sachverhalt | Begründung

In den Haushaltsjahren 2024 und 2025 hat sich die Stadt Karlsruhe wieder ein ambitioniertes Investitionsprogramm vorgenommen. Bis zum Jahr 2028 sollen rund 589 Millionen Euro investiert werden, um Sanierungs- und Baumaßnahmen in sämtlichen Bereichen anzustoßen.

Wer sich ein solches Investitionsprogramm vornimmt, muss auf ein starkes Handwerk bauen und braucht entsprechendes Fachpersonal. Als CDU-Fraktion setzen wir auf das Handwerk und wollen die vielen unverzichtbaren mittelständischen Betriebe in Karlsruhe fördern. Darüber hinaus ist klar, dass wir noch mehr und größere Handwerksbetriebe an attraktiven Standorten benötigen. Diese erzeugen nicht nur Wertschöpfung, helfen bei der Erreichung unserer klimapolitischen Ziele und sorgen für Steuermehreinnahmen, sondern begegnen mit ihren Ausbildungsplätzen auch dem Fachkräftemangel. Karlsruhe muss attraktiv bleiben und noch attraktiver werden.

Große Chancen sehen wir in einem Gründerzentrum für das Handwerk, das sich als Gewerbezentrum sowohl an neu zu gründende als auch an bestehende Unternehmen richtet. Im Laufe des zurückliegenden Jahres hat die Stadtverwaltung zusammen mit der Karlsruher Fächer GmbH unterschiedliche Immobilien auf ihre Eignung für einen Feldversuch untersucht und einen Kostenrahmen gesteckt. Unter der Voraussetzung, dass die Suche schnellstmöglich fortgesetzt und der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ständig informiert wird, wollen wir uns an diesem Kostenrahmen orientieren und investive sowie konsumtive Mittel mit Sperrvermerk bereitstellen. Es gilt, den Feldversuch für ein Gründerzentrum Handwerk schnellstmöglich umzusetzen.

Ziel muss es daher sein, im Jahr 2024 eine Immobilie anzumieten und mit dem Umbau zu beginnen. Dafür sollen investiv im Jahr 2024 500.000,00 Euro und im Jahr 2025 1.500.000,00 Euro im Finanzhaushalt verankert werden. Im Ergebnishaushalt sind im Jahr 2024 eine unbefristete Stelle à 75.000,00 Euro zu schaffen sowie Sachaufwendungen in Höhe von 175.000,00 für 2024 und in Höhe von 375.000,00 Euro für 2025 abzubilden.

---

Unterschiedet von:

Thorsten Ehlgötz, Karsten Lamprecht sowie CDU-Gemeinderatsfraktion